



Ressort  
Deutsches Schulamt

Inspektorat für die Grund- und Sekundarschule

Dipartimento  
Intendenza Scolastica Tedesca

Ispettorato per la scuola elementare e secondaria

Prot. Nr. EF/MF/KO/HR/32.05.03/7647

Bozen / Bolzano, 12.04.2000

Sachbearbeiter Insp. Dr. Erica Fassa  
Funzionario Insp. Dr. Maria Luise Fischer  
Insp. Dr. Konrad Oberhammer

An die Direktoren  
der Grund-, Mittel- und Oberschulen

**i m L a n d e**

An die Direktoren  
der gesetzlich anerkannten  
Mittel- und Oberschulen  
**i m L a n d e**

## **RUNDSCHREIBEN DES SCHULAMTSLEITERS**

### **Nr. 19/2000**

Betreff: **Dienstbewertung der Direktoren**

Sehr geehrte Frau Direktor,  
sehr geehrter Herr Direktor!

Am 12.01.2000 wurde Ihnen das Ministerialrundschreiben Nr. 312 vom 21.12.1999 als Vorinformation zur Dienstbewertung der Direktoren übermittelt; die Durchführungsbestimmungen erhalten Sie als Anlage dieses Schreibens. Der ursprünglich für Ende Februar vorgesehene Termin für die Einreichung der erforderlichen Dokumentation wurde zweimal verlängert und schlussendlich auf den 2.05.2000 festgelegt.

Sinn und Zweck der Dienstbewertung auf Staatsebene ist es, eine den Führungsaufgaben angemessene Bewertung durchzuführen, die allerdings gleichzeitig durch die Zuteilung von Punkten eine Rangordnung zur Folge hat und an die Vergabe einer Leistungsprämie gekoppelt ist. Die von verschiedenen Seiten geäußerten Bedenken haben allerdings dazu geführt, dass Verhandlungen mit den Gewerkschaftsabordnungen neu aufgenommen wurden, deren Ergebnisse noch nicht im Detail bekannt sind. Es erhärtet sich aber die Annahme, dass die Leistungsprämie im heurigen Jahr vollkommen von der Bewertung getrennt wird.

Auf Landesebene wurde zwischen den Vertretern der Schulämter und in Absprache mit den Gewerkschaftsvertretern der Direktoren vereinbart, dass

- a. das Schuljahr 1999/2000 als Übergangsphase betrachtet wird und daher die Dienstbewertung der Direktoren schrittweise eingeführt werden soll;
- b. die Bewertung mittels einer schriftlichen Rückmeldung und nicht in Punkten erfolgt;

- c. die Zahl der Bereiche herabgesetzt und deren Umfang vereinfacht wird;
- d. als Termin für die Vorlage der Dokumentation der 27.05.2000 gilt.

Ziel der Dienstbewertung in dieser Übergangsphase ist es, Ihren persönlichen Beitrag als Führungskraft bei der Entwicklung, Beschlussfassung und Umsetzung der in der Schule verabschiedeten Dokumente klar herauszuarbeiten.

Im heurigen Schuljahr müssen zu folgenden Teilbereichen Aussagen getroffen werden (die Nummerierung entspricht derjenigen des Ministerialrundschreibens Nr. 312):

*1 Leitung und Organisation*

- 1.1 Schulprogramm bzw. Erziehungs- und Organisationsplan (als Anlage einzureichen)
- 1.2 Maßnahmen zur Verwirklichung eines schülerzentrierten und begabungsgerechten Unterrichts
- 1.3 Erste Ansätze der Selbstevaluation

*2 Öffnung der Schule nach innen und außen*

- 2.3 Elternarbeit

*3 Innovationen und Entwicklungsprozesse*

- 3.1 Projekte, die mit Sonderfinanzierung durchgeführt wurden

*4 Personalentwicklung*

- 4.1. Interne Lehrerfortbildung

Die Anleitungen und Formblätter, die Bestandteil der oben genannten Ministerialrundschriften sind, können als Hilfe für eine differenzierte Beschreibung der einzelnen Teilbereiche genutzt werden.

Es steht Ihnen selbstverständlich frei, Ihre Tätigkeit auch in den übrigen Teilbereichen darzulegen, die laut Ministerialrundschriften vorgesehen sind.

Mit freundlichen Grüßen

DER SCHULAMTSLEITER  
Dr. Walter Stifter

**Anlagen:**

[Ministerialrundsreiben Nr. 312 vom 21.12.1999](#)

[Ministerialrundsreiben Nr. 18 vom 18.01.2000 Anlage A](#)

[Anlage B](#)